



Ressort: Auto und Motorsport

WEC Imola: Ist Ferrari noch zu stoppen?

Imola (ITA), 17.04.2026 [ENA]

Ferrari behauptet nach dem ersten freien Training für die 6 Stunden von Imola seine Spitzenposition. Robert Kubica fuhr im AF Corse 499P mit der #83 die schnellste Zeit. Zusätzlich sichert sich Ferrari einen weiteren Dreifacherfolg gegenüber der Konkurrenz.

Nachdem die Ferrari 499P den Prolog Anfang der Woche dominiert hatten, starteten sie auch das erste freie Training der 6 Stunden von Imola, dem Auftakt der WEC 2026, mit einem weiteren Dreifachsieg. Diesmal fuhr Robert Kubica im Ferrari mit der #83 von AF Corse die schnellste Zeit mit 1:31,739 Minuten, 23 Tausendstelsekunden vor Antonio Fuoco im Ferrari mit der #50 von AF Corse. Antonio Giovinazzi komplettierte das Ferrari-Trio im Ferrari mit der #51 von AF Corse mit 0,243 Sekunden Rückstand. Der Abstand zur Konkurrenz verringerte sich, als Will Stevens, zusammen mit Norman Nato, den Cadillac V-Series.R #12 – Cadillac Team JOTA – 0,444 Sekunden vor den beiden Peugeot 9X8 Platzierte.

Die #94 mit Loïc Duval, Théo Pourchaire und Malthe Jakobsen sowie #93 mit Paul di Resta, Stoffel Vandoorne und Nick Cassidy, die sechs bzw. sieben Zehntelsekunden zurücklagen. Sébastien Buemi fuhr den schnellsten Toyota TR010 Hybrid #8 mit acht Zehntelsekunden Vorsprung ins Ziel, dicht gefolgt vom schnellsten Alpine A424 #35 mit Charles Milesi, Antonio Felix da Costa und Ferdinand Habsburg sowie den beiden BMW M Hybrid V8: #15 mit Kevin Magnussen und Raffaele Marciello sowie #20 mit René Rast und Robin Frijns, die letzten Hypercars innerhalb derselben Sekunde.

Der erste Aston Martin Valkyrie #007 - Aston Martin THoR Harry Tincknell und Tom Gamble belegt den 11. Platz, während die beiden Genesis GMR-001 #19 und #17 - Genesis Magma Racing mit 1,4" und 1,9" auf den Plätzen 15 und 17 landen und damit den #009 Aston Martin einrahmen, dessen Chassis vor diesen FP1-Sitzungen nach Marco Sørensens Unfall im Prolog geändert wurde. Corvette und TF Sport dominierten das LMGT3-Training. Charlie Eastwood im #34 Z06 LMGT3.R – Racing Team Turkey by TF fuhr die schnellste Zeit von 1:42,678. Der #58 McLaren 720S LMGT3 EVO – Garage 59 mit Benjamin Goethe, Alex West und Finn Gehrsitz am Steuer sowie der #27 Aston Martin Vantage LMGT3.

The Heart of Racing mit Mattia Drudi, Ian James und Zach Robichon komplettierten die Top Drei. Fünfzehn LMGT3-Fahrzeuge fuhren innerhalb einer Sekunde ins Ziel. Darren Leung (#32 BMW M4 LMGT3 EVO – Team WRT) und Rui Andrade (#61 Mercedes-AMG LMGT3 EVO – Iron Lynx) kollidierten während des Trainings. Außerdem gab es ein Problem mit dem Kiel in Kurve 14. Das zweite

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

freie Training beginnt um 15:15 Uhr.

Bericht online lesen:

https://www.en-a.at/auto_und_motorsport/wec_imola_ist_ferrari_noch_zu_stoppen-93476/

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV: Markus Faber

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.